



## IDA-NRW

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeit in Nordrhein-Westfalen – kurz IDA-NRW – beschäftigt sich seit 1994 mit den Themen **Rechtsextremismus, Rassismus, Migration, Diversität** und **Empowerment**. Unser Leitmotiv ist es, einen konstruktiven Beitrag zum Abbau von Rassismus und Rechtsextremismus zu leisten und bei der Entwicklung einer der Migrationsgesellschaft adäquaten Pädagogik den Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule beratend zur Seite zu stehen.

## Kontakt

Kolja Koch

**projekt.kollektiv**

Jugendarbeit für und mit jungen  
Geflüchteten aus rassismuskritischer  
Perspektive

[kolja.koch@IDA-NRW.de](mailto:kolja.koch@IDA-NRW.de)

Tel: 02 11 / 15 92 55-67

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

## IDA-NRW

Informations- und Dokumentationszentrum  
für Antirassismusbearbeit in Nordrhein-Westfalen



IDA-NRW  
Volmerswerther Straße 20  
40221 Düsseldorf

[www.IDA-NRW.de/wir-ueber-uns/  
projekte](http://www.IDA-NRW.de/wir-ueber-uns/projekte)

Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gestaltung: Doris Busch, Düsseldorf  
Fotos (2): © Rawpixel / iStock.com



# projekt.kollektiv

Jugendarbeit für und mit jungen Geflüchteten  
aus rassismuskritischer Perspektive

# IDA-NRW

Informations- und Dokumentationszentrum  
für Antirassismuserbeit in Nordrhein-Westfalen



## Jugendarbeit mit jungen geflüchteten Menschen

Die Angebote der Jugendarbeit und das ehrenamtliche Engagement in der Arbeit für und mit jungen geflüchteten Menschen schaffen Räume der Begegnung, fördern den Austausch und erleichtern gesellschaftlichen Partizipation sowie das jugendkulturelle Ankommen junger geflüchteter Menschen.

Angesichts des derzeitigen gesellschaftspolitischen Klimas, das zwischen Betonungen der „Willkommenskultur“ und spürbar zunehmenden (rassistischen) Ausgrenzungstendenzen schwankt, stehen Fachkräfte wie Ehrenamtlich in der Arbeit mit jungen Geflüchteten vor vielfältigen Herausforderungen:

- Wie können die Bedarfe junger geflüchteter Menschen in den Angeboten der Jugendarbeit berücksichtigt werden?
- Wie lassen sich in der Arbeit mit jungen Geflüchteten stereotype Bilder und kulturelle Zuschreibungen vermeiden bzw. reflektieren?
- Wie können bevormundende Denk- und Handlungsmuster in der Zusammenarbeit mit jungen geflüchteten Menschen erkannt und überwunden werden?
- Wie können Räume des Empowerments für junge geflüchtete Menschen geschaffen werden?
- Was tun gegen rassistische Ausgrenzungen und Anfeindungen gegen junge Geflüchtete?

## Zielgruppen

- Pädagogische Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozial- und der Jugendbildungsarbeit
- Selbstorganisierte (Willkommens-) Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die ehrenamtlich mit jungen geflüchteten Menschen arbeiten
- Junge Menschen mit Fluchterfahrung, die als Multiplikator\_innen in eigenen Initiativen oder in der Jugendarbeit aktiv werden möchten

## Projektziele

Das **projekt.kollektiv** des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen hat zum Ziel, die pädagogische und ehrenamtliche Arbeit für und mit jungen Geflüchteten aus **rassismuskritischer Perspektive** zu begleiten und landesweit zu stärken.



## Unsere Aufgabenfelder

- **Fortbildung** und **Beratung** zu den Herausforderungen in der Arbeit mit jungen Geflüchteten aus rassismuskritischer Perspektive
- **Sensibilisierung** für die Themen Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierung und Diversität in der Jugendarbeit
- **Wissensvermittlung** zu Migration, Flucht & Asyl sowie zu den Bedarfen besonders vulnerabler Gruppen (z. B. junge geflüchtete Menschen mit ‚schlechter Bleibeperspektive‘, LGBTIQ-Geflüchtete)
- Unterstützung der regionalen und fachspezifischen **Vernetzung** von Multiplikator\_innen und Fachkräften, die in der Arbeit mit jungen Geflüchteten aktiv sind
- Vermittlung von Angeboten des **Empowerments** für selbstorganisierte Initiativen und für Multiplikator\_innen mit Flucht- und Rassismuserfahrungen
- **Förderung** und Unterstützung junger Menschen mit Fluchterfahrung, die als Multiplikator\_innen ihre Ressourcen in eigenen Initiativen oder die Jugendarbeit einbringen möchten
- Vermittlung von Fortbildungs- und Beratungsangeboten zur **Stärkung der Handlungssicherheit** im Kontext von rassistischen oder rechten Anfeindungen und Angriffen gegen Geflüchtete und Unterstützer\_innen

## Mögliche Formate

- Workshops und Schulungen
- Vernetzungsveranstaltungen
- Persönliche Beratungsgespräche
- Praxisreflexion und Begleitung vor Ort
- Impulsvorträge und Podiumsgespräche
- ...

Wir können unsere Angebote nach Ihren individuellen Vorstellungen und Bedarfen ausrichten, die wir am besten gemeinsam im telefonischen oder persönlichen Gespräch erörtern. Falls Sie sich für die Angebote des Projektes interessieren, kommen Sie also gerne direkt auf uns zu.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!